

Frau
Geschäftsführerin
Viktoria Miffek-Pock, MSc
Plattform educare

office@plattform-educare.org

BMBWF - II/9 (Aus-, Fort- und Weiterbildung
Elementarpädagog/innen BAfEP)

Mag.^a Mag.^a Verena Grünstäudl, BA
Sachbearbeiterin

verena.gruenstaeudl@bmbwf.gv.at
+43 1 531 20-2308
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der
Geschäftszahl.

Geschäftszahl: 2023-0.434.047

Offener Brief: **Personalnot in elementaren Bildungseinrichtungen**

Sehr geehrte Frau Geschäftsführerin!

Ich nehme Bezug auf Ihren offenen Brief an den Herrn Bundesminister, den ich sehr gerne in seinem Auftrag beantworte.

Wie Sie zu Recht ansprechen, legen elementare Bildungseinrichtungen den Grundstein für den Erfolg in der weiteren Bildungs- und Berufslaufbahn der Kinder. Auch dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist der hohe „Return on Investment“ in diesem Bereich bewusst, weshalb laufend an Verbesserungen für die Elementarpädagogik gearbeitet wird.

Aktuell steht Österreich diesbezüglich vor zahlreichen Herausforderungen. Sie sprechen viele Aspekte an, die nicht nur in der öffentlichen Diskussion erörtert werden, sondern auch im Rahmen unseres zweijährigen TSI-Projekts (technical support instrument) behandelt werden, welches durch UNICEF und die Europäische Kommission unterstützt wird.

Bei all dem ist es ein Faktum, dass die verfassungsrechtliche Kompetenz für elementare Bildungseinrichtungen in den Bundesländern liegt und dem Bund gemäß den gesetzlichen Bestimmungen lediglich die Verantwortung für die Ausbildung zukommt. Die kontinuierlichen Bemühungen im Bereich der Ausbildung führten in den letzten Jahren zu zahlreichen neuen Ausbildungswegen in das Berufsfeld (Hochschullehrgänge für den Quereinstieg, Aufbaulehrgang, 2-semesteriger Lehrgang für Absolvent/inn/en der BASOP, Kollegausbau, Elementar+).

Es ist evident, dass dies alleine nicht ausreicht, um den von Ihnen genannten Herausforderungen zu begegnen. Erst wenn sich auch die Arbeitsbedingungen (wie z.B. Öffnungszeiten, Fachkraft-Kind-Schlüssel, Gruppengrößen, Gehalt) für das Personal zum Positiven verändern, kann dem Personalmangel nachhaltig begegnet werden. Auch die im Auftrag des BMBWF herausgegebene Studie zu den Bildungs- und Berufsverläufen macht dies deutlich.

Es ist ein wichtiges Ziel des Bildungsministeriums, die diversen Aus-, Fort- und Weiterbildungswege sowie Karrieremöglichkeiten in diesem Bereich bekannter zu machen und darüber hinaus die positiven Seiten der gesellschaftlich bedeutenden elementarpädagogischen Berufe sichtbar zu machen, um damit das Interesse an einer Tätigkeit in diesem Bereich zu fördern.

Mit dem Beirat für Elementarpädagogik wurde ein wichtiges Gremium des Dialogs geschaffen, um gemeinsam an bundesweiten Qualitätsmindeststandards und Verbesserungen für das Berufsfeld zu arbeiten. Darüber hinaus unterstützt der Bund im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27 die Bundesländer mit Mitteln in Höhe von EUR 200 Mio. pro Jahr dabei, ein bedarfsgerechtes, mit der Vollbeschäftigung der Erziehungsberechtigten kombinierbares und qualitativ hochwertiges elementares Bildungsangebot zu schaffen.

Ich darf mich zu guter Letzt für Ihr Engagement bedanken und Ihnen versichern, dass wir laufend an der Weiterentwicklung im Bereich der Elementarpädagogik arbeiten. Nur gemeinsam können wir Verbesserungen erreichen, weshalb ich mich für Ihre Hinweise sowie für Ihre Mitarbeit in den beiden genannten Gremien recht herzlich bedanke!

Wien, 2. Juli 2023

Für den Bundesminister:

Mag. Martin Netzer, MBA

Elektronisch gefertigt